

**Jahresprogramm
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
2020
- AKTUALISIERT -**

Angesichts der Corona-Pandemie mussten einige Fortbildungen verschoben werden.

Hier sehen Sie

- ✓ die **neuen Termine** und
- ✓ die **weiteren Angebote für das 2. Halbjahr.**

Bezüglich der Räumlichkeiten und Personenzahl ist dafür gesorgt, dass die Abstandsregelung und Hygienebestimmungen eingehalten werden.

Fortbildung

„Einführung in die ICF-CY. Ein Instrument, um Teilhabebedarfe von Kindern zu ermitteln.“

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ in der Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY, WHO 2007) betrachtet Gesundheit und deren Störungen auf der Basis eines bio-psycho-sozialen Modells. Dieses Modell liegt auch dem aktualisierten Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes zugrunde (SGB IX § 2). Teilhabebedarfe von Kindern

sollen anhand ICF-orientierter Instrumente ermittelt werden und Teilhabeziele in Bezug auf die in der ICF aufgeführten 9 Lebensbereiche formuliert werden. Das mehrdimensionale Modell der ICF bietet zum einen eine Grundlage, verschiedene Aspekte, die die Teilhabemöglichkeiten eines Menschen beeinflussen in den Blick zu nehmen, zum anderen einen gemeinsamen Rahmen für den interdisziplinären Austausch.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich mit der ICF-CY vertraut zu machen, die mit ihrer Nutzung verbundenen Chancen zu erarbeiten und sich gleichzeitig kritisch mit ihren Grenzen auseinanderzusetzen.

Inhalte werden sein:

- gesetzliche Rahmung zur Nutzung der ICF-CY
- Einführung in das bio-psycho-soziale Modell (Philosophie der ICF-CY)
- Aufbau und Struktur der ICF-CY/ Arbeiten mit den Begriffen/ die Ebenen der Klassifikation
- Fallbezogenes Arbeiten:
Wie lassen sich die fünf Bereiche der ICF-CY in interdisziplinärer Arbeit für das individuelle Kind und seine Familie darstellen und wechselseitige Verknüpfungen berücksichtigen? – mit Ausblick auf die Nutzung für die Maßnahmeplanung.
- Chancen und Grenzen des bio-psycho-sozialen Modells der ICF-CY für die Betrachtung von Teilhabebedarfen junger Kinder

Termin NEU: Mi 2. September 2020

Zeit: 13.00 bis 18.00 Uhr

Referentin: Eva Klein,
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen,
Offenbach

Kosten: 80,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Ludwigstraße 136
63067 Offenbach

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Fortbildung

Förderplanung mit der ICF-CY - konkret. Wie können mit Hilfe des bio-psycho- sozialen Modells teilhabeorientierte Förderziele entwickelt werden?

Das mehrdimensionale Modell der „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ in der Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY) bietet eine Grundlage, verschiedene Aspekte, die die Teilhabemöglichkeiten eines Menschen beeinflussen in den Blick zu nehmen - und dem interdisziplinären Austausch einen gemeinsamen Rahmen.

In der Gesamt- und Teilhabeplanung sowie im Förder- und Behandlungsplan zur Komplexleistung

Frühförderung werden sowohl diagnostische Einschätzungen zu Beeinträchtigungen vorgenommen als auch Maßnahmen und Ziele formuliert, die die Teilhabemöglichkeiten von Kindern verbessern sollen. In der Fortbildung werden anhand von fachlichen Anregungen, eingebrachten Beispielen und gemeinsam mit den Fachkräften aus Frühförderstellen, Kitas etc. folgende Inhalte erarbeitet:

- Darstellung der Situation des Kindes (Teilhabeeinschränkungen/ Barrieren + förderliche Faktoren/ Ressourcen) mit der ICF-CY
- Teilhabeorientierte Förderplanung mit der ICF-CY – Formulierung von Zielen
- Fallbezogenes Arbeiten (z.B. wie lassen sich die wechselseitigen Verknüpfungen der fünf Bereiche der ICF-CY in interdisziplinärer Arbeit für das individuelle Kind und seine Familie herstellen)?

In der Fortbildung werden Inputs gegeben, vor allem aber soll anhand konkreter Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmenden die Nutzungsmöglichkeiten der ICF-CY in der Bedarfs- und Förderplanung betrachtet werden. Das Mitbringen eigener Fallbeispiele aus der Praxis ist deshalb ausdrücklich erbeten.

Termine: Mo 7. September 2020
UND

Termin NEU: Fr 20. November 2020

Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Eva Klein,
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Offenbach

Kosten: 80,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Fortbildung

Gemeinsam mit den Eltern Ziele ermitteln! Förder- und Therapieziele erfragen und benennen – unter Berücksichtigung des ICF-Gedankens

*"Und als wir das Ziel aus den Augen verloren hatten verdoppelten wir unsere Anstrengungen."
(Mark Twain)*

Der formale Zugang zu heilpädagogischer Förderung oder medizinischer Therapie, eine Diagnosestellung oder die Überweisung durch einen Kinderarzt/ eine Kinderärztin kann zu der Vorstellung führen, dass für den therapeutischen Prozess bereits eine gemeinsame Zielsetzung von Eltern, Kindern und Fachkräften besteht. Grobziel: Der bestehende Zustand soll verbessert und/oder verändert werden. Bei näherer Betrachtung können die Zielsetzungen von Eltern, Kindern und Fachkräften aber sehr unterschiedlich sein.

Die Ziele der Anderen zu erfragen, eigene Ziele zu benennen und gemeinsam Ziele festzulegen ist für

eine effektive Förderung und Therapie grundlegend, denn

- Ziele sind wichtig um das Handeln auf einen Bezugspunkt hin zu motivieren
- Ziele ermöglichen den Blick von dem Problem weg hin auf Zukünftiges zu erweitern und aktivieren Handlungsbereitschaft
- Die Auseinandersetzung mit den Zielen hilft zu klären, was den Eltern wirklich wichtig ist und was für die Kinder Bedeutung hat
- Ein Ziel vor Augen hilft, auch Zeiten der Stagnation zu überstehen
- Ein Ziel lässt Erfolge erkennen und feiern.

Deshalb werden im Seminar systemische und lösungsorientierte Methoden vermittelt, um elterliche Ziele zu erfragen, eigene Ziele zu formulieren und gemeinsame festzulegen. Außerdem werden Kriterien zur Zielformulierung vorgestellt. Die Bezugnahme auf die ICF findet dabei flankierend statt. Der ICF-Gedanke steht mit dem bio-psycho-sozialen Modell dafür, den Blick auf die Teilhabe des Kindes und seiner Familie zu richten.

Termin NEU: Fr 4. September 2020

Zeiten: 10.00 bis 17.30 Uhr

Referentin: Anke Schmitz,
Staatl. anerk. Logopädin, M.A.,
Systemische Beraterin (DGSF),
Supervisorin (DGSv),
Spieltherapeutin, Köln

Kosten: 90,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Ort NEU: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Fortbildung

ErNEUtes Angebot: Willkommenstag - für neue Mitarbeiter/innen in der Frühförderung. „Wie erreicht Frühförderung Familien heute?“

Mit dem Willkommenstag soll allen Fachkräften, die neu in der hessischen Frühförderung begonnen haben - oder die sich noch „neu“ fühlen - die Möglichkeit geboten werden, sich mit Kolleg/innen in ähnlicher Situation auszutauschen und gemeinsame Themen zu besprechen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer/innen und ihrer Frühförderstellen werden in einem ersten Teil die aktuellen Fragen, die Sie selbst mitbringen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus erhalten Sie Input zu den Rahmenbedingungen der Frühförderung in Hessen und aktuellen Entwicklungen (Bundesteilhabegesetz, ICF-Nutzung etc.).

Im zweiten Teil des Tages betrachten wir die aktuellen Herausforderungen zum Thema Familienorientierung. Auf welche Familien trifft Frühförderung aktuell und in welchen Situationen befinden sie sich?

Was wünschen sich Familien von Frühförderung?

Was kann Frühförderung Kindern und ihren Familien fachlich bieten?

Wie kommt es zu einem gelingenden Arbeitsbündnis mit den Eltern?

Welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich?

Durch Input und Austausch können Ideen zum eigenen Vorgehen entwickelt werden. Bringen Sie hierfür gerne Beispiele aus Ihrer Praxis mit.

Termin NEU: Fr 18. September 2020

Zeit: Fr 10.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Eva Klein,
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Kosten: 30,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Ludwigstraße 136
63067 Offenbach

Fortbildung

Digitale Medien im Alter 0 – 6 Jahren.

Die Kinderwelten sind in den letzten zwei Dekaden einem tiefgreifenden und stetigen sozialen und

kulturellen Wandel ausgesetzt, der durch digitale Technologien und Kommunikationsmöglichkeiten vorangetrieben wird. Computerspiele können heute nicht mehr nur über eine klassische Tastatur mit Buchstaben, sondern auch über berührungssensiblen Touchscreen, Körperbewegungen und Spracheingabe geradezu „kinderleicht“ gespielt werden. Dadurch wird das „Einstiegsalter“ erheblich abgesenkt in Richtung Vorschul- und Kleinkindalter. Die Entwicklung leistungsfähigerer Geräte mit verbesserter Grafik führt zu immer größerer Realitätsnähe. Kinder sind schnell fasziniert von den Spiel- und Kommunikationsmöglichkeiten (und den damit verbundenen Selbstwirksamkeitserfahrungen) und verhalten sich dabei offen, neugierig und unbedarft. Die Nutzung und die Verbreitung von Computern und Internet sind in der gesellschaftlichen Entwicklungstendenz als unumkehrbar anzusehen, dabei ist die Nutzung vorteilhaft mit vielen positiven Aspekten verbunden. Zugleich handelt es sich um Unterhaltungsprodukte mit klinischer Relevanz. Neben dem vielfältig Positiven, die das Anwenden dieser modernen technischen Geräte mit sich bringt, könne sich gefährliche Wirkungen für Kinder und Jugendliche (und Erwachsene) entfalten.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Der Blick auf das Kind: Was wissen wir über den Medienkonsum in der Altersgruppe 0-6 Jahre (Dauer, Verfügbarkeit, Wirkungen)
- Der Blick auf die Eltern: Welche Rolle im Positiven wie im Negativen spielen Eltern?
- Anhand welcher Kriterien lässt sich eine Abhängigkeit von digitalen Medien und

Bildschirmen bei Kindern und bei Erwachsenen (Eltern) erfassen.

- Ausblick: was ist über Weiterentwicklungen der Problemlage im Kindes- und Jugendalter bekannt?
- Welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?

Literatur:

Paulus, F.W., von Gontard, A., Ohmann, S. & Popow, C. (2019). Entwicklungsrisiken bei Kindern und Jugendlichen im digitalen Zeitalter. *Kinder- und Jugendarzt*, 10(50), 629 – 636.

Paulus, F.W. & Hessel, S. (2019). Digitale Spielzeuge, Bildschirme und Kindergesundheit in der zweiten Moderne. *Kinderärztliche Praxis*, 90(4), 248 – 255.

Mall, V. & Paulus, F.W. (2018). Elektronische Medien und frühe Kindheit. *Pädiatrie up2date*, 13(02), 119 – 134, doi: 10.1055/s-0043-115286

Termin: Sa 29. August 2020

Zeit: 10.00 – 16.30 Uhr

Referent: Dr. Frank W. Paulus
Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VT),
Psychologischer Psychotherapeut (VT), Systemischer Therapeut (SGST)

Ort: Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,
60528 Frankfurt/ M.

Kosten: 90,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Fortbildung

Kultursensibles Arbeiten mit Familien in Frühförderung, Kita u.m.

Familien mit Flucht- und Migrationsbiografien aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten bedeuten für Fachkräfte im Bereich der frühen Kindheit, sich auf neues Terrain zu begeben und die eigene professionelle Haltung und die pädagogischen Werte zu überdenken. Viele Fragen tun sich auf: Was haben wir als z.B. ErzieherInnen oder FrühförderInnen in unserem kulturellen Rucksack? Wie kann ich mir Verhaltensweisen von Kindern und ihren Erwachsenen erklären? Wie kann ich anschlussfähige kooperative Arbeitsbeziehungen ermöglichen? Welche Grenzen sollte ich achten, welche Grenzen bemerke ich bei mir selbst? Welche Kenntnisse über kulturelle Sozialisationsmodelle sind notwendig? An diesem Tag wollen wir gemeinsam alltagspraktische und handhabbare Antworten (er)finden.

Termin: Mi 9. September 2020

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Cornelia Tsirigotis
syst. Familien- und Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Aachen

Ort: Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,
60528 Frankfurt/ M.

Kosten: 90,- € (inkl. Tagesverpflegung)

- Zertifikatskurs -

Unterstützte Kommunikation für Kinder 2020/ 2021

- in Kooperation mit d. Gesellschaft für UK e.V./ GesUK
- die Weiterbildung beinhaltet „Fachkraft für UK“

8 teilige Weiterbildung s. gesonderte Ausschreibung (www.asffh.de) vom 4.9.2020 bis 8.5.2021

Aufgrund der Corona-Pandemie muss mit großem Bedauern der

Frühförderfachtag 2020

geplant für Dienstag, 20. Oktober 2020
ABGESAGT werden

Anmelde- / Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeinformationen bevorzugt per E-Mail an:

t.khan@behindertenhilfe-offenbach.de

Anmeldung unter Angabe von:

- ✓ Name der Fortbildung/ des Moduls
- ✓ Name der angemeldeten Person
- ✓ Dienstadresse (oder Privatadresse)
- ✓ Falls abweichend: Rechnungsadresse
- ✓ Falls abweichend vom Absender: Kontakt E-Mail

**Mit Fragen zu Ihrer Anmeldung oder Fortbildungsrechnung wenden Sie sich bitte an:
Taiba Khan, Tel. 069-80909699-42**

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung und nach dem Anmeldeschluss eine schriftliche Zusage + Rechnung.
Die Teilnahmegebühr überweisen Sie dann an:

Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN DE53 5065 2124 0026127282
BIC HELADEF1SLS

Bei Zahlungen bitte angeben:

- ✓ ASFFH Rechnungsnummer
- ✓ Veranstaltungstitel
- ✓ Teilnehmername

Abmeldung

Jede Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen.
Zurücktreten können Sie bis zum 5. Arbeitstag vor der Fortbildung. Sie erhalten dann den Teilnahmebetrag zurück. Bei späterer Abmeldung bzw. Nichtteilnahme wird die Teilnahmegebühr trotzdem in voller Höhe fällig.

Datenschutz

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, werden nur für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme verwendet. Die Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. In diesem Fall werden die Daten umgehend gelöscht. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf der Website www.asffh.de.

Veranstalter

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Ludwigstraße 136 - 63067 Offenbach
Tel. 069/ 80 90 96 9 -19 Fax -20

E-Mail: asff@fruehe-hilfen-hessen.de

Angesichts der Corona-Pandemie

Bezüglich der Räumlichkeiten und Personenzahl ist dafür gesorgt, dass die Abstandsregelung und Hygienebestimmungen eingehalten werden.

Es werden entsprechend der Räume reduzierte Teilnehmer_innen-Zahlen zugelassen.